

Ausflugsbericht

ART 148: 25.09. – 06.10.2016

**„ Sonniger Herbst zwischen Kanaren & Mittelmeer “**

Begleitung außer Phoenix:

Dieter Lücke (Begleitung Mediengruppe Thüringen)

Adelheid Bergen-Kossen (SBY Doktor)

DJ Gray

Angelina Lesniak (Tanzpaar)

Richard Dosza (Tanzpaar)

Silvia Halm-Renfrew (Tageskünstlerin)

Iris Schmitt (Pastorin)

Dr. Udo Schweitzer (Lektor)

Valdeci Geismar (Latin Emotion)

Steven Klopp (Showensemble)

Lisa (Shop)

Steffi (Shop)

Franzi (Shop)

Zbigniew Warot (Pianist)

Hiltrud Klein-Drumm (Reisebüro Wagner)

Fototeam

**Sonntag, 25.09.16 IJmuiden / Niederlande**

Es wurde ein Transferbus nach Amsterdam angeboten, welcher aber leider nicht sehr gut gebucht wurde. Dieser hielt in Amsterdam am Victoria Hotel, was sehr zentral und gut zu erreichen war. Der Aufenthalt in Amsterdam betrug bei dem Transfer-Ausflug zwei Stunden. Aufgrund der minimalen Buchung für den Transfer, haben wir zwei Busse zum Holiday Inn in IJmuiden fahren lassen.

Agentur: Leider etwas schwierig in der Vorbereitung. WIR hatten schon unsere Schwierigkeiten, die Agentur davon zu überzeugen, dass man von Ijmuiden nicht die gleichen timings nehmen kann als wenn wir in Amsterdam liegen!!!

Dann kam die Agentin zu spät, ebenfalls die guides, weil ein Busfahrer vergessen hatte sie in Amsterdam abzuholen.

Also alles nicht ganz so optimal ☹

**Den Haag und Delft**

**ca. 4 Std.**  
Busfahrt vom Hafen Ijmuiden nach Den Haag, Regierungssitz der Niederlande. Sie fahren über elegante Alleen und Boulevards, an denen sich Botschaften vieler Länder befinden, und weiter vorbei am Palast der Königsfamilie. Im Anschluss gelangen Sie in das mittelalterliche Städtchen Delft. Sie spazieren über den berühmten Marktplatz, den auch der Maler Vermeer gern als Motiv für seine Gemälde wählte. Nach etwas Freizeit für eigene Erkundungen Rückfahrt nach Ijmuiden.

Alles nach Plan.

**Windmühlen und Volendam**

**ca. 4 Std.**  
Während dieser Fahrt sehen Sie trockengelegte Polderlandschaften und besuchen die alten Windmühlen der "Zaanse Schans". Sie spazieren durch das Dorf und besichtigen eine der Mühlen, die noch immer mahlen. Historische Holzhäuser umrahmen die Windmühlen und Sie erhalten einen Eindruck vom Holland des 17. Jahrhunderts. Weiterhin besuchen Sie eine Käserei und einen Holzschuhmacher. Anschließend fahren Sie zum Fischerdorf Volendam mit seinem malerischen Hafen. In dem vielbesuchten Ort sind wunderschöne Trachten zu bewundern. Im Anschluss Rückfahrt nach Ijmuiden.

Alles nach Plan. Es sei zu sagen, dass dieser Ausflug auf keinen Fall für Gäste mit Gehschwierigkeiten geeignet ist, da in der Zaanse Schans eine weite Strecke ohne Sitzmöglichkeiten zurückgelegt werden muss. Auch in Volendam wird die gesamte Zeit gelaufen, die Gäste werden an einem Punkt abgesetzt und an einem anderen wieder eingesammelt.

**Amsterdam mit Grachtenfahrt**

**ca. 4 Std.**

Vom Schiff aus fahren Sie mit dem Bus von Ijmuiden nach Amsterdam. Sie passieren viele eindrucksvolle historische Gebäude wie den Königspalast, den Tränenturm, die Magere Brücke, die Portugiesische Synagoge sowie den Fluss Amstel. Selbstverständlich besuchen Sie den Damplatz im Herzen der Stadt. Amsterdam hat über 100 Grachten und 1.000 Brücken. In einem überdachten Grachtenboot gleiten Sie vorbei an eleganten Herrenhäusern, Kirchen und Lagerhäusern aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Wenn es die Zeit erlaubt, haben Sie nach der etwa einstündigen Bootsfahrt kurze Freizeit am Blumenmarkt, bevor Sie mit dem Bus zurück nach Ijmuiden fahren.

Aufgrund des guten Wetters waren die Wasserwege in Amsterdam sehr voll, sodass es vermehrt zu Stau kam. Aus diesem Grunde konnten wir leider nur verkürzte Freizeiten geben. Bus 11 machte Freizeit in der Nähe von dem Hauptbahnhof Amsterdam Centraal, was eine gute Lösung war, da dadurch nicht auch noch der Stau auf dem Weg zum Blumenmarkt dazukam. Die Gäste waren mit dieser Lösung sehr zufrieden. Einige Passagiere der anderen Busse fanden es sehr traurig, dass nur eine verkürzte Freizeit möglich war.



**Montag, 26.09.2016 Antwerpen / Belgien**

In Antwerpen lief alles nach Plan und es war alles sehr gut organisiert. Die Busse standen frühzeitig bereit bis auf Bus 8, welcher vor Ankunft bereits im Stau stand. Die Agenten sprachen sich über Walkie ab, weswegen alles prima funktionierte. Wir lagen mit MS Artania unweit vom Stadtzentrum entfernt (ca. 500 Meter) und direkt an der Burg.

☺ England – Irland Syndrom: So nah und doch so fern.... In Belgien lief heute alles perfekt !

Stadtrundgang Antwerpen

ca. 3 Std.  
Die Hafenstadt ist eine der bedeutendsten Kunststädte Europas. Hier findet der Barock in der Malerei des Malerfürsten Peter Paul Rubens seinen Höhepunkt. Der Reichtum der Handelsstadt spiegelt sich in den prächtigen Stadtpalästen und Kirchen wider. Auch wenn das goldene Zeitalter vorbei ist, Weltspitze bleibt Antwerpen im Diamantenhandel. Das Herz der Hafenstadt schlägt auf dem Großen Markt, der von schönen Gildehäusern aus dem 16. und 17. Jh. umgeben ist. Das Rathaus aus dem 15. Jh. ist eine gelungene Kombination aus flämischem Baustil und italienischer Renaissance. Auf dem Platz steht das Standbild des "handwerfenden Brabos", von dem sich der Name Antwerpen ableiten soll. Die Liebfrauenkathedrale ist die größte gotische Kirche Belgiens und mit ihrem filigranen weißen Turm das weithin sichtbare Wahrzeichen Antwerpens (Innenbesichtigung). Freizeit für eigene Erkundungen oder Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Die Kathedrale kann sonntags und während festlicher Zeremonien nicht besichtigt werden.   
Stadtrundgang ist bei diesem Ausflug eventuell etwas missverständlich, da hier 30-60 Minuten im Rathaus geblieben wird und mindestens 30 Minuten in der Kathedrale. Dadurch sieht man von dem Rest der Stadt weniger. Ansonsten aber alles nach Plan.

Brüssel

ca. 5 Std.  
Von der Anlegestelle fahren Sie etwa 1 Std. nach Brüssel, Sitz des Europarates und der NATO. Während einer Panoramafahrt sehen Sie zahlreiche Jugendstilhäuser, das 102 m hohe Atomium (Weltausstellung 1958), den Schlosspark Laken, den Chinesischen Pavillon, die Japanische Pagode und das Parlament. Es folgt ein Rundgang durch den historischen Teil der Stadt mit Besuch des mittelalterlichen Marktplatzes (Grande Place). Hier befinden sich die goldverzierten Gildehäuser, das gotische Rathaus und unweit davon der berühmte "Manneken Pis".   
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Alles nach Plan mit viel Stau leider.

Gent

ca. 4,5 Std.  
Etwa einstündiger Bustransfer von Antwerpen nach Gent, eine der schönsten Städte Europas mit sehenswertem Altstadtkern. Während eines Spazierganges sehen Sie die gut erhaltenen mittelalterlichen Gebäude der Altstadt. Schöne Fotomotive bieten die St. Michaels Brücke, die Gildehäuser sowie die Türme des Belfried, die St. Niklas-Kirche und die St. Bavo-Kathedrale, wo Sie bei einer Innenbesichtigung ein Meisterwerk flämischer Kunst von Jan van Eyck bewundern können. Anschließend etwas Freizeit für eigene Erkundungen und Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Alles nach Plan.

Antwerpen

ca. 4 Std.  
Antwerpen ist eine der faszinierendsten Hafenstädte Europas. Die beeindruckende Architektur und die kunstvoll verzierten Stadtpaläste und Kirchen prägen das Stadtbild. Während des 45-minütigen Rundgangs durch die Altstadt sehen Sie das Rathaus, die schönen Gildehäuser und das Standbild des "handwerfenden Brabos", von dem sich der Name Antwerpen ableiten soll. Anschließend spazieren Sie zum Vlaaikensgang. Wenn man die kleine Gasse betritt, bekommt man einen Eindruck, wie Antwerpen im Mittelalter ausgesehen hat. Sie spazieren weiter zur Liebfrauenkathedrale, der größten gotischen Kathedrale Belgiens. Nach der Innenbesichtigung geht es zurück zum Schiff, wo Sie Ihren Bus für den zweiten Teil des Ausfluges besteigen. Mit dem Bus fahren Sie durch die vom Jugendstil geprägte Straße "Cogels Osylei" und unternehmen einen kurzen Spaziergang. Weiter geht es Richtung Norden zum Bahnhof Antwerpen-Centraal. Der Bahnhof wurde zwischen 1895 und 1905 erbaut. 1993 fand eine intensive Restaurierung statt, die 2009 beendet wurde. Bevor Sie zum Schiff zurückkehren kurzer Fotostopp an der Schelde mit Blick auf den Hafen.   
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich. Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte halten Sie Knie und Schultern für den Besuch der Kathedrale bedeckt.  
Alles nach Plan.

Panoramafahrt Brüssel und Antwerpen

ca. 4 Std.  
Sie fahren zunächst etwa eine Stunde über die Autobahn nach Brüssel. Nach Ankunft passieren Sie während Ihrer Panoramafahrt das König Boudewijn Stadion und das Atomium. Das Atomium ist ein Gebäude, das zur "Expo ’58" erbaut wurde. Der Ingenieur André Waterkeyn hatte es als Symbol für das Atomzeitalter und die friedliche Nutzung der Kernenergie entworfen. Weiter geht es ins Zentrum der Stadt, vorbei am Chinesischen Pavillon, dem japanischen Turm und dem Schloss von Laeken, welches die Residenz von König Filip und seiner Frau Mathilde ist. Anschließend fahren Sie weiter, vorbei am Königspalast, dem Europäischen Parlament und dem NATO-Gebäude, bevor es zurück nach Antwerpen geht. Sie fahren durch die Cogels Osylei, Belgiens wichtigste "Jugendstil-Straße", und weiter Richtung Norden zum Hauptbahnhof. Er wurde zwischen 1895-1905 erbaut und ab 1993 umfangreich restauriert. Bevor Sie zum Schiff zurückkehren kurzer Fotostopp an der Schelde mit Blick auf den Hafen.   
Alles nach Plan.

Brügge

ca.6 Std.  
Von Antwerpen fahren Sie etwa 1,5 Std durch Flandern und erreichen das mittelalterliche Brügge. Sie unternehmen einen geführten Rundgang durch diese malerische Stadt, deren Vergangenheit noch in Grachten, Straßen, Kirchen und Plätzen lebendig ist. Sie sehen u.a. den Beginenhof aus dem Jahr 1320. Durch enge Gassen erreichen Sie den Marktplatz mit der Heilig-Blut-Kapelle und dem Rathaus. Anschließend genießen Sie eine 30-minütige Grachtenfahrt durch die Kanäle der Stadt. Nach etwa 1 Std. Freizeit für eigene Erkundungen kehren Sie nach Antwerpen zum Schiff zurück.   
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Alles nach Plan. Die Ausschreibung sollte soweit geändert werden, dass zur Grachtenfahrt gelaufen wird (Spaziergang), dann die Grachtenfahrt stattfindet und danach noch eine einstündige Führung gemacht wird.

Die angegebene Freizeit kann nur ALTERNATIV zum kompletten Programm genutzt werden. Beides geht nicht !



**Dienstag, 27.09.2016 Dover/Großbritannien**

Tim und Jessica waren selbst vor Ort. Alles lief perfekt.

Wir haben heute zusammen mit Tim den „Cliff-Walk“ unternommen.

Hierzu wird er auch ein Angebot zuschicken. Sehr schöne Wanderung mit herrlichen Ausblicken auf die Cliffs of Dover. Man kann am Endpunkt auch noch Bunker und Leuchtturm besuchen. Sind aber nicht immer geöffnet. Zum Abschluss bietet sich noch an, im Visitor center Kaffee und Scone zu servieren.

**Historisches Rye**

**ca. 4 Std.**  
Nach einer guten Stunde Fahrt über die Autobahn gelangen Sie nach East Sussex in das bezaubernde Rye, eine kleine mittelalterliche Stadt mit gepflasterten Gassen und Fachwerkhäusern. Genießen Sie etwa 1,5 Std. Freizeit für eigene Erkundungen und schauen Sie sich das geschichtsträchtige Mermaid Hotel an. Anschließend fahren Sie zurück nach Dover.  
**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Canterbury mit Kathedrale**

**ca. 4 Std.**  
Sie fahren etwa eine Stunde mit dem Bus nach Canterbury. Von weitem sehen Sie die berühmte Kathedrale, die zu den wichtigsten Kirchenbauten Englands gehört. Individueller Rundgang durch das alte Stadtzentrum mit Gelegenheit, die Kathedrale zu besichtigen (der Eintritt ist inklusive). Nach etwa 2,5 Std. Aufenthalt Rückkehr zum Schiff nach Dover.  
**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Eine Führung in der Kathedrale ist nicht gestattet, alternativ kann vor Ort ein Audioguide für je GBP 4,- ausgeliehen werden.

Alles nach Plan, alle Gäste glücklich.

**Sandwich und Walmer Castle**

**ca. 4 Std.**  
Die nahegelegene Stadt Sandwich lädt mit altem Ortskern, mittelalterlichen Gassen, interessanten Kirchen und eleganten Häusern zum Bummeln ein. Sie verdankt ihre Bekanntheit vor allem einem: dem Sandwich, der Legende nach vom 4. Earl of Sandwich erfunden, der aufgrund seiner Spielleidenschaft keine Zeit zum Essen fand und am Spieltisch Fleisch zwischen zwei Brotscheiben verzehrte. Weiterfahrt nach Walmer Castle, 1539 bis 1540 von Heinrich VIII. zur Abwehr einer möglichen Invasion aus den katholischen Ländern Frankreich und Spanien erbaut. Die Burg verfügte über 39 Geschütze, die aber einzig 1648 zum Einsatz kamen. Der berühmteste Bewohner des Schlosses war der Herzog von Wellington, der hier 1852 starb. Die Burg ist von einem besonders schönen Landschaftsgarten umgeben, der zum Spaziergang einlädt. Aufenthalt insgesamt 1,5 Std. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
**Bitte beachten:** Durchführung in Gruppen mit begrenzter Teilnehmerzahl.  
Alles nach Plan. Der Busfahrer von Bus 3 „Nick“ war laut Escort Steven nicht gut. Er sei mehrmals falsch abgebogen und habe beim Einparken sogar einen kleinen Holzpfeiler umgefahren.

**London Panorama-Tour**

**ca. 9 Std. mit Lunchbox**  
Über die Autobahn fahren Sie mit dem Bus etwa 2 Std. nach London. Dort angekommen, führt Ihre Panoramafahrt vorbei an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt: das House of Parliament, Westminster Abbey, Downing Street, Whitehall, Trafalgar Square, St. James mit seinen alten Clubgebäuden und Piccadilly Circus; weiter am Buckingham Palace vorbei zur St. Paul's Cathedral, dem berühmten Bauwerk von Sir Christopher Wren. Anschließend haben Sie etwa 2,5 Stunden Freizeit für eigene Erkundungen und Einkäufe. Vom Reiseleiter erhalten Sie einen Stadtplan. Der Busein- und -zustieg ist in der Nähe des Covent Garden. Danach kehren Sie zum Schiff zurück.  
**Bitte beachten:** Fotostopps während Ihrer Panoramafahrt sind verkehrsabhängig und erfahrungsgemäß selten möglich. Die Busfahrer sind jedoch bemüht, die Sehenswürdigkeiten langsam zu passieren.

Leider kam Herr Tuners BN 236829 nicht zum vereinbarten Treffpunkt um 15:10 Uhr an der St. Martinskirche neben dem Trafalgar Square, weswegen die Gruppe 25 Minuten auf den Herrn wartete. Nach 25 Minuten fuhr der Bus ab. Die Reiseleiterin Maria gab für solche Fälle direkt am Anfang des Ausflugs ihre Handynummer durch, damit die Gäste sie anrufen könnten. Außerdem wurde mehrmals von Escort Elke, sowie von Reiseleiterin Maria auf den Zeitunterschied zu Deutschland hingewiesen und die örtliche Uhrzeit durchgegeben. Die Gäste haben alle einen Stadtplan bekommen und auch der Treffpunkt war leicht zu erreichen und finden. Der Gast kam mit dem Taxi zurück, entschuldigte sich mehrfach und sagte, er habe sich öfters verlaufen, die Telefonnummer, sowie den Stadtplan nicht mitgenommen. Der Herr bezahlte 300 Euro für die Taxifahrt nach London.

**Panoramafahrt London mit Buckingham Palace**

**ca. 9 Std. mit Lunchbox**  
Über die Autobahn fahren Sie mit dem Bus gut 2 Std. nach London. Ihre Panoramafahrt führt Sie vorbei an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten dieser faszinierenden Weltmetropole wie z.B. Big Ben, dem Uhrturm am Palace of Westminster (Houses of Parliament), Westminster Abbey, London Bridge und Tower of London oder The Millenium Eye (derzeit höchstes Riesenrad Europas). Schließlich erreichen Sie den prachtvollen Buckingham Palace, den Sie während einer Innenbesichtigung (mit elektronischem Museumsführer) kennenlernen. Der Palast ist nur während weniger Wochen im Jahr für die Öffentlichkeit zugänglich. Die etwa zweistündige Besichtigung umfasst den Innenhof, die Haupttreppe, 19 Prunkräume, die bemerkenswerte Bildergalerie mit Gemälden berühmter Künstler wie Rembrandt, Rubens und van Dyck, den Ballsaal sowie den Thronsaal und das Weiße Wohnzimmer, das als der beeindruckendste Prunkraum gilt. Ihr Rundgang wird mit einem Besuch im Gartencafé abgerundet. Rückfahrt zum Schiff.  
**Bitte beachten:** Das Fotografieren ist im Palast nicht erlaubt. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan, ein schöner Ausflug!



**Mittwoch, 28.09.2016 Le Havre/Frankreich**

Die Agentin hat alles prima organisiert. Es gab einen vom Ort organisierten Shuttle Bus zu den Docks und in die Innenstadt.

**Deauville und Honfleur**

**ca. 4,5 Std.**  
Von Le Havre fahren Sie nach Honfleur. Dieses idyllische Hafenstädtchen präsentiert sich mit unverwechselbaren Charme. Ihr Stadtrundgang führt Sie durch die schmalen Straßen mit ihren pittoresken Fachwerkhäusern. Sie sehen die Kirche St. Catherine, im 15.Jh. aus Holz erbaut, die beiden Lagerhäuser, die der Salzlagerung dienten, sowie den alten Hafen. Weiterfahrt zum mondänen Badeort Deauville, der sich am südlichen Küstenabschnitt der Côte Fleurie befindet. Deauville wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zur ersten Adresse des europäischen und Pariser Geldadels. Sehenswert sind die luxuriösen Villen am Strand, das Spielkasino, der Yachthafen sowie "Les Planches", die hölzerne Strandpromenade mit nostalgischen Umkleidekabinen. Nach ein wenig Freizeit Rückfahrt zum Schiff.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Alles nach Plan. Bei Bus 15 war der Guide nicht sehr kooperativ und sprach viel mit dem Busfahrer als den Gästen etwas zu erzählen. Auch wollte sie nur mit Widerwillen den Lollipop tragen und antwortete unserem Escort Carmen nur schnippig. Am Morgen allerdings in Bus 8 wurde der Guide als sehr gut wahrgenommen.

**Le Havre und Étretat**

**ca. 4 Std.**  
Panoramafahrt vorbei an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Le Havre. Kurze Freizeit für eigene Erkundungen und Weiterfahrt zum typisch normannischen Städtchen Étretat. Bekannt ist der Ort für seine steilen Klippen und Felsformationen sowie die schönen Fachwerkbauten. Kurze Stadtbesichtigung zu Fuß und etwas Freizeit für eigene Erkundungen. Rückkehr zum Schiff.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan. Leider fiel bei Bus 11 auf der Rückfahrt das Mikrofon aus. Es wurde versucht ein neues zu installieren, allerdings leider erfolglos.

**Deauville und Calvados**

**ca. 4 Std.**  
Von Le Havre fahren Sie entlang der "Blumenküste" mit ihrer reizvollen Landschaft zum mondänen Badeort Deauville, der sich am südlichen Küstenabschnitt der Côte Fleurie befindet. Deauville wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zur ersten Adresse des europäischen und Pariser Geldadels. Sehenswert sind die luxuriösen Villen am Strand, das Spielkasino, der Yachthafen und "Les Planches", die hölzerne Strandpromenade mit nostalgischen Umkleidekabinen. Nach ein wenig Freizeit Weiterfahrt durch das "Pays d'Auge", dessen Landschaft durch Apfelbäume und weidende Kühe geprägt ist. Die Produktion des berühmten bernsteinfarbenen Apfelbrandes Calvados ist hier von großer Bedeutung. In einer Calvados-Brennerei sehen Sie die Apfelpresse, die kupferfarbenen Destillationsapparate und den Keller, wo der Calvados in Eichenfässern lagert. Nach einer Kostprobe Rückfahrt über die "Pont de Normandie" zum Schiff. Diese Schrägseilbrücke hat mit 856 m die größte Spannweite Europas.  
**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Alles nach Plan.

**Fécamp und Étretat**

**ca. 4,5 Std.**  
Etwa einstündige Busfahrt bis Fécamp. Die Stadt gewann dank ihres Fischereihafens und der Klostergeschichte im Laufe der Jahrhunderte an Bedeutung. Vom französischen Kulturministerium erhielt Fécamp eine Auszeichnung als "Stadt der Kultur und Geschichte". Zu den wichtigsten Bauwerken zählt das Palais Bénédictine im Stil der Gotik und Renaissance, in dessen Kunstmuseum mittelalterliche sakrale Kunst ausgestellt wird. Weiterhin befindet sich hier die Brennerei des berühmten Kräuter- und Gewürzlikörs "Bénédictine", dessen Zusammensetzung auf eine alte Klosterrezeptur zurückgeht. Nach der Besichtigung der Brennerei und einer Kostprobe fahren Sie weiter zum typisch normannischen Städtchen Étretat. Bekannt ist der Ort für seine steilen Klippen und Felsformationen sowie schönen Fachwerkbauten. Nach einem kurzen Rundgang und etwas Freizeit für eigene Erkundungen Rückfahrt nach Le Havre zum Schiff.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Panoramafahrt Paris**

**ca. 10 Std. mit Lunchbox**  
Von Le Havre fahren Sie etwa 3 Std. mit dem Bus nach Paris. Während einer Panoramarundfahrt sehen Sie die wichtigsten Baudenkmäler sowie die größten Touristenattraktionen wie z.B. den Place de la Concorde, die Champs-Élysées, den Triumphbogen, die Alte Oper, den Louvre, den Invalidendom sowie den Eiffelturm, Wahrzeichen der Stadt. Zudem sehen Sie einige der berühmten Brücken wie Pont de l'Alma, Pont Alexandre III, Pont Neuf sowie die Pariser Conciergerie, ehemals Palast und Gefängnis. Paris hat so viel zu bieten, dass man während dieser Rundfahrt zwar einen guten Einblick erhält, aber die wahre Bedeutung der Weltstadt nur erahnen kann. Lunchbox-Verzehr unterwegs. Nach der Besichtigung der berühmten Kathedrale Notre Dame de Paris (etwa 25 Minuten Fußweg vom/zum Busparkplatz) kehren Sie zum Schiff zurück.  
**Bitte beachten:** Die Route ist stark verkehrsabhängig. Keine Fotostopps erlaubt. Der Bus versucht die Sehenswürdigkeiten möglichst langsam zu passieren.  
Alles nach Plan.

**Giverny und Rouen**

**ca. 9 Std. mit Lunchbox**  
Etwa 2 Std. Fahrt von Le Havre nach Giverny. Die Stadt wurde bekannt durch den berühmten Maler Claude Monet, der hier von 1883 bis zu seinem Tod 1926 lebte und wirkte. Sein Haus ist heute ein beliebtes Museum und Anziehungspunkt für viele Künstler und Liebhaber des Impressionismus. Das Museum zeigt u.a. eine Sammlung japanischer Holzschnitte, aber auch ein Spaziergang durch den Garten ist eindrucksvoll. Monet selbst hat ihn viele Male in seinen Bildern unnachahmlich festgehalten. Zu den Motiven gehören die Japanische Brücke, die Bambusbäume sowie die wunderschönen Wasserlilien. Nach der individuellen Besichtigung etwas Freizeit in Giverny mit Gelegenheit zum Verzehr Ihrer Lunchbox. Busfahrt über die Autobahn nach Rouen, Hauptstadt der französischen Region Haute-Normandie, auch "Stadt der hundert Turmspitzen" genannt. Bei einem etwa 1,5-stündigen Rundgang durch die von Fachwerk gezierte Altstadt entdecken Sie die schönsten Bauwerke, u.a. die gotische Kirche St. Maclou sowie das dazugehörige Kloster und der Uhrenturm in der Straße "Gros Horloge". Selbstverständlich kommen Sie auch zum Alten Marktplatz, wo 1431 Jeanne d'Arc, die berühmte Jungfrau von Orleans, verbrannt wurde - heute steht hier eine moderne Kirche.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Filmaufnahmen im Claude-Monet-Haus sind nicht gestattet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan, toller Guide, schöner Ausflug!

**Rouen und die normannischen Abteien**

**ca. 9 Std. mit Lunchbox**  
Etwa 1,5-stündige Busfahrt über die Autobahn nach Rouen, Hauptstadt der französischen Region Haute-Normandie, auch "Stadt der hundert Turmspitzen" genannt. Der ausgiebige geführte Rundgang führt Sie zunächst in den historischen Teil der Stadt. So sehen Sie den Alten Marktplatz, wo 1431 Jeanne d'Arc, die berühmte Jungfrau von Orleans, verbrannt wurde, den Uhrenturm mit einer der ältesten astronomischen Uhren, den Gerichtshof sowie die berühmte Kathedrale. Nach der Führung haben Sie noch etwas Freizeit für eigene Erkundungen. Knapp 2,5 Stunden Freizeit und Gelegenheit zum Verzehr Ihrer Lunchbox. Weiterfahrt in das kleine Dörfchen St. Martin de Boscherville. Dort befindet sich die weiße Abtei "Abbaye Saint-Georges". Schon an den Toren erhalten Sie einen Eindruck von der normannisch-römischen Architektur. Sie fahren weiter durch schöne Landschaft mit Calvados-Bäumen und hübschen Fachwerkhäusern nach Jumièges. Die Abtei von Jumièges wurde zerstört und wieder aufgebaut. Ein Rundgang durch die Ruinen wird Sie in frühere Zeiten zurückversetzen. Rückfahrt durch das Tal der Seine zum Schiff.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.



**Freitag, 30.09.2016 Ferrol / Spanien**

Bei Carlos in Ferrol war alles prima organisiert. Die Gäste konnten zu Fuß nach Ferrol in die Altstadt laufen oder einen örtlichen Shuttlebus nutzen, der für sie kostenlos zur Verfügung stand.

**Betanzos und Gärten**

**ca. 4,5 Std.**  
Panoramafahrt durch Ferrol, auf der Sie die Wehranlagen zur Verteidigung der Stadt sehen und einiges über die Geschichte erfahren. Weiterfahrt nach Betanzos, dessen Wurzeln bis ins Mittelalter reichen. Der Ort war einer der Hauptstädte des alten Königreiches Galicien und wurde 1970 zum historischen Denkmal erklärt. Spaziergang durch die engen Gassen mit historischen Häusern bis hinauf auf den Hügel, auf dem die "Kirche von San Francisco" steht, ein gotischer Bau aus dem 14.Jh. mit dem Grab von Fernán Pérez de Andrade, einem Ritter des Mittelalters. Der Sarkophag wird gestützt von dem Familienwappen, das ein Wildschwein und einen Bär darstellt. Etwa 1 gute Stunde Aufenthalt mit Zeit zur freien Verfügung. Fahrt nach Pazo de Marinan, einem alten galicischen Herrenhaus, wo Sie die Gärten im französischen Stil bewundern können. Rückfahrt nach Ferrol.   
**Bitte beachten:**Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Die Kirche in Betanzos mit Sarkophag öffnete leider erst um 16:40 Uhr, weswegen die Freizeit etwas kürzer wurde. Dazu sei aber auch zu sagen, dass vor 17:30 Uhr nicht viel los ist in Betanzos.

**Santiago de Compostela**

**ca. 5,5 Std. mit Snackbox**  
Etwa 1-stündige Fahrt nach Santiago de Compostela, Spaziergang zum Plaza del Obradoiro, bedeutender Mittelpunkt der Stadt. Sie sehen einige der wichtigen Gebäude wie das Rathaus, das Colegio de San Jeronimo (ein Kloster aus dem 15.Jh.) sowie das Hospital de los Reyes Catolicos, ehemals ein königliches Hospital, heute eines der luxuriösesten Hotels, in dessen Innenräume verschiedene Baustile kombiniert wurden. Etwa 1,5-stündiger Aufenthalt mit Außenbesichtigung und Erklärung der sehenswerten Kathedrale, Wahrzeichen der Stadt. Sie sehen die Westfassade in barocker Pracht, die neoklassizistische Nordfassade und die im romanischen Stil erhalten gebliebene Südfassade, die von der Plaza de las Platerias betrachtet werden kann, sowie die Ostfassade mit der Puerta Santa, der "heiligen Tür". Sie erhalten auch einige Erklärungen zu der Gestaltung des Innenraums der Kathedrale, so dass Sie die Zeit zur freien Verfügung nutzen können, eine individuelle Innenbesichtigung zu unternehmen. Sie können aber auch die Altstadt von Santiago in eigener Regie ein wenig näher erkunden. Rückkehr zum Bus und Rückfahrt.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Ferrol und Umgebung**

**ca. 3 Std.**  
Zunächst passieren Sie ehemalige Wehreinrichtungen der exponiert gelegenen Stadt Ferrol und erfahren einiges über die Geschichte, die Bedeutung als Marinestützpunkt und die historische Militärarchitektur. Sie fahren am beeindruckenden Quartier der Kriegsmarine aus dem 18. Jh. vorbei. Auch sehen Sie die Universität von Ferrol, die teilweise in schönen Gebäuden neoklassizistischer Architektur untergebracht ist. Weiterfahrt nach Puentedeume, einem kleinen hübschen Ort mit schönen Ausblicken auf die Bucht von Ferrol. Fotostopp. Landschaftsfahrt zu einem schön gelegenen Restaurant, wo Sie leckere Tapas und den Wein der Region genießen können. Anschließend Rückfahrt nach Ferrol zum Schiff.  
**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.

Die 10 Minuten Aufenthalt in Puentedueme sind leider etwas zu knapp. Besser wären laut Escort Corinna 30 bis 45 Minuten Aufenthalt. Nur für den Fotostopp lohnt es leider nicht, weswegen alle Gruppen auf 30 Minuten Aufenthalt verlängert haben.

**Landschaftsfahrt und Pilgerpfad**

**ca. 7 Std. mit Snackbox**  
Etwa 1,5-stündige Fahrt nach Melide, hier beginnt Ihre etwa 1,5-stündige Wanderung, die Sie durch landschaftlich reizvolle Umgebung, über Wiesen, an Bauernhöfen vorbei, durch Eukalyptus-Wälder und über Bäche führt. Auf diesem Weg gewinnen Sie einen kleinen Eindruck vom berühmten Pilgerpfad nach Santiago de Compostela. Anschließend ca. 1-stündige Weiterfahrt mit dem Bus nach Santiago. Sie erhalten von Ihrem Gästeführer kurze Informationen über die Bedeutung der Kathedrale von Santiago de Compostela und haben dann etwa 1 Stunde Zeit zur freien Verfügung, um die Altstadt individuell zu erkunden. Rückfahrt zum Schiff nach Ferrol.   
**Bitte beachten:** Festes Schuhwerk und Regenschutz empfohlen. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Wanderung auf dem Jakobsweg nach Santiago**

**ca. 6 Std.**  
Ein Ausflug für sportliche Gäste. Sie fahren mit dem Bus bis zu Ihrem Startpunkt der Wandertour. Dort angekommen beginnt Ihre 4 km lange Wanderung entlang des Waldes, vorbei an Flüssen, durch die wunderschöne Natur. Endpunkt wird die Kathedrale in Santiago sein. Dort angekommen erhalten Sie einige interessante Informationen über die Kathedrale. Anschließend haben Sie etwas Freizeit zur Erholung oder zur Innenbesichtigung der Kathedrale. Anschließend geht es mit dem Bus zurück nach Ferrol.  
**Bitte beachten:**Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Eine schöne Wanderung. Leider haben sich zwei Passagiere etwas überschätzt und kamen weit hinter den anderen Gästen ans Ziel. Die Escorts Stephan und Anna haben diese Gäste darauf angesprochen und angeboten sie noch einmal zu beraten für die nächsten Ausflüge. Leider waren einige Gäste etwas enttäuscht von den zwei Zu-Spät-Kommern und beschwerten sich über diese Gäste. Die zwei Zuspätkommer beschwerten sich noch über die beiden Escorts.



**Samstag, 01.10.2016 Leixões / Porto / Portugal**

In Leixoes lagen wir am Cruise Terminal mit einer kleinen Information mit Stadtplänen und einigen eifrigen Mitarbeitern. Auf dem Hafengelände darf nicht gelaufen werden, weswegen es einen Shuttlebus zum Hafeneingang gab. Die Organisation war gut.

**Panoramafahrt Porto**

**ca. 4 Std.**  
Porto ist eine der ältesten Städte der Iberischen Halbinsel und reich an Zeugnissen ihrer wechselvollen Geschichte. Wahrzeichen der Stadt ist der Torre dos Clerigos, der höchste Kirchturm Portugals, der früher den Portweinschiffern zur  Orientierung  diente. Einen Kontrast zum alten Porto mit seinen pittoresken Häusern, dem typischen Markt und der Tradition seiner Bewohner bilden die Hochhäuser, die breiten Alleen und grünen Parkanlagen der modernen Stadt. Sie unternehmen eine Panoramafahrt durch Porto mit Freizeit im Ribeira-Viertel, am Ufer des Douro-Flusses gelegen, wo das typische Porto der "kleinen" Leute, der Arbeiter, Fischer, Marktfrauen und Fischverkäuferinnen zu finden ist. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Wir haben mit der Agentur das Problem besprochen, dass die guides nicht ausreichend gebrieft wurden. Bei der Panoramafahrt haben die Guides die Tour teilweise so gemacht, wie sie es für richtig hielten, was bedeutet, dass zum Beispiel einige eine längere Freizeit gaben oder aber einen Rundgang machten.

Agentin hat Besserung versprochen.

**Braga**

**ca. 4 Std.**  
Der Ausflug bringt Sie in die Provinz Minho, niederschlagreichstes Gebiet der Iberischen Halbinsel, sehr fruchtbar und auch als das Land des "Vinho Verde" (Grüner Wein) bekannt. Sie erreichen Braga, geprägt durch den Einfluss der Kirche, was sich in vielen Bauwerken widerspiegelt. Sie besuchen die Kathedrale, die das geistliche Zentrum Bragas bildet. Nächstes Ziel ist der nahegelegene Wallfahrtsort Bom Jesus do Monte. Der Weg bis zur Kirche wird über eine Treppe zu Fuß zurückgelegt, die mit 14  kleinen Kapellen gesäumt ist, die den Kreuzweg Jesu darstellen. Nach etwas Zeit zur freien Verfügung kehren Sie zurück zum Schiff.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit beschwerlich.  
Der Ausflug musste leider abgesagt werden. Minimum nicht erreicht

**Guimarães**

**ca. 4 Std.**  
Dieser Ausflug führt Sie in die Provinz Minho. Historisch gesehen bildet Minho als ehemaliger Teil Kastiliens eine ethnische und kulturelle Einheit mit Galicien, was noch heute an sprachlichen sowie gastronomischen Gemeinsamkeiten erkennbar ist. Die Region ist das niederschlagsreichste Gebiet der Iberischen Halbinsel, daher bringen die fruchtbaren Felder Mais, Kartoffeln, Gemüse, Obst und Wein hervor. Sie fahren nach Guimarães, Wiege der portugiesischen Nation und ehemalige Hauptstadt Portugals. Hier wurde 1110 Portugals erster König Dom Afonso Henriques geboren. Sie besuchen den Palast der Herzöge von Branganza. Ab 1420 wurde er vom Conde de Barcelos, einem Sohn von König João I., erbaut. Neben der rauen romanischen Ritterburg weist der Bau auch mediterrane Grundrisse und die Architektur der Loire auf. Die Burg ähnelt im Grundriss einem dreieckigen Ritterschild und beherrscht den Hügel - eine beeindruckende romanische Festungsarchitektur um den 27 m hohen freistehenden Bergfried in der Mitte. Nach der Besichtigung folgt ein einstündiger Stadtrundgang und Rückfahrt nach Porto.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit beschwerlich.

Alles nach Plan. Da nicht ausreichend deutschsprachige guides zur Verfügung standen, hat Max diesen Ausflug übersetzt.

**Porto**

**ca. 4 Std.**  
Porto ist eine der ältesten Städte der Iberischen Halbinsel und reich an Zeugnissen ihrer wechselvollen Geschichte. Wahrzeichen der Stadt ist der Torre dos Clerigos, der höchste Kirchturm Portugals, der früher den Portweinschiffern zur  Orientierung  diente. Einen Kontrast zum alten Porto mit seinen pittoresken Häusern, dem typischen Markt und der Tradition seiner Bewohner bilden die Hochhäuser, die breiten Alleen und grünen Parkanlagen der modernen Stadt. Sie besichtigen den Börsenpalast und besuchen die Kathedrale sowie das Ribeira-Viertel am Ufer des Douro-Flusses, das ursprüngliche Porto der Fischer und Marktfrauen. Sehenswert ist die schöne Brücke Dom Luís I. Den Abschluss der Besichtigung bildet der Besuch einer Portweinkellerei mit einer kleinen Weinprobe.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.



**Sonntag, 02.10.2016 Lissabon / Portugal**

In Lissabon lag die Artania am neuen Cruise Terminal. Von dort waren es nur einige Minuten in die Stadt. Da an dem Tag unserer Ankunft Marathon war, mussten die Ausflüge bis 9 Uhr abgewickelt werden. Danach wurde die Straße gesperrt, was auch das Zurückkommen der Busse erschwerte. Einige Gruppen mussten leider zum Schiff laufen (ca. 10-15 Minuten Fußweg)

**Lissabon**

**ca. 4 Std.**  
Während dieses Ausfluges gewinnen Sie einen Eindruck der auf sieben Hügeln erbauten Hauptstadt Portugals mit Fotostopps bei den interessantesten Sehenswürdigkeiten. Mit dem Bus fahren Sie zunächst in das Belém-Viertel und besichtigen den Kreuzgang des imposanten Hieronymus-Klosters, eines der bemerkenswertesten Sakralbauwerke der Welt. Hier befinden sich die Grabmäler des Dichters Camões und des Seefahrers Vasco da Gama. Der Turm von Belém (Außenbesichtigung) zählt zu den Meisterwerken der Manuelinik (ein Architekturstil des 16.Jh., der nur in Portugal zu finden ist) und ist das Wahrzeichen von Lissabon. Das Entdeckerdenkmal (Außenbesichtigung) ist dem Bug einer Karavelle nachgebaut. Weiterfahrt zum Stadtzentrum zur Rundfahrt. Nach etwas Freizeit für eigene Erkundungen Rückkehr zum Hafen (ohne Altstadtbummel und Burg Sâo Jorge).  
**Bitte beachten:** Montags ist das Hieronymus-Kloster geschlossen. Alternativ wird der Palast Palacio de Ajuda besichtigt.

Alles nach Plan.

**Sintra**

**ca. 4,5 Std.**  
Schöne Landschaftsfahrt von Lissabon nach Sintra, einer reizvoll gelegenen alten Maurenstadt. Die Kulturlandschaft Sintra steht seit 1995 auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes. Seit dem Mittelalter war die heutige Kleinstadt Sommerresidenz portugiesischer Könige und des Adels. Sie besuchen den Palacio Nacional de Sintra, einstiger Königspalast mit zahlreichen Fluren, Treppen und prachtvollen Sälen. Das Schloss ist schon von weitem an den beiden gewaltigen konischen Schornsteinen, Wahrzeichen der Stadt, zu erkennen. Anschließend Weiterfahrt zum westlichsten Punkt des europäischen Kontinents, Cabo da Roca, mit schönem Blick auf die Küste. Die Rückfahrt führt über die Küstenstraße vorbei an reizvollen Stränden, durch den Fischerort Cascais und den modernen Badeort Estoril nach Lissabon.  
**Bitte beachten:** Fotografieren und Filmen im Palast nicht gestattet. Die Besichtigung beinhaltet längeres Treppensteigen.

Bei beiden Bussen wurde der ausserplanmäßige Stopp in Cascais ausgelassen, wo eigentlich noch mal 10 Minuten geplant waren. (die aber auch nicht gereicht hätten, um sich alles genau anzuschauen)

**Lissabon mit Altstadtrundgang**

**ca. 4 Std.**  
Die Hauptstadt Portugals liegt malerisch auf sieben Hügeln am Ufer des Tejo. Vom Hafen fahren Sie zum Belém-Viertel mit Fotostopp am Belém-Turm aus dem 16. Jh. (Außenbesichtigung), zum Entdeckerdenkmal, einem der interessantesten Bauwerke des berühmten Architekten Arruda (Außenbesichtigung), und zum Hieronymus-Kloster (Innenbesichtigung des Kreuzgangs). Weiterfahrt ins Stadtzentrum. Die Avenida Libertade und die Praça da Commercio zählen zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Lissabons. Zu Fuß bergauf besuchen Sie die Burg Sâo Jorge. Von hier haben Sie einen herrlichen Panoramablick auf die Stadt. Anschließend Spaziergang bergab durch die engen, teils holprigen Gassen der berühmten Altstadt Alfama.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Montags ist das Hironimuskloster geschlossen. Alternativ wird der Palast Palacio de Ajuda besichtigt.

Alles nach Plan.

**Park der Nationen**

**ca. 4 Std.**  
Der "Park der Nationen" bezeichnet das ehemalige Expo-Ausstellungsgelände, das anlässlich der Expo 98 in Portugals Hauptstadt errichtet wurde. Das Gebiet, direkt am Tejo gelegen, hat sich seit der Weltausstellung zu einem modernen Freizeitviertel mit zahlreichen kulturellen und sportlichen Einrichtungen entwickelt. Nach einem kurzen Bustransfer besuchen Sie das Ozeanarium, das größte Aquarium Europas mit etwa 300 verschiedenen Fischarten. Sie sehen u.a. Haie, Rochen, bunte Karibikfische und Pinguine. Anschließend fahren Sie mit einer Gondel-Seilbahn bis zum 145 m hohen "Torre Vasco da Gama". Nach einem Spaziergang durch die Gärten des Expo-Geländes kehren Sie zum Hafen zurück.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Der örtliche Reiseleiter wusste leider nicht, dass das Ozeanium erst um 10 Uhr öffnet und war mit der Gruppe bereits um 9:15 Uhr dort. Die Gruppe machte daraufhin einen Spaziergang und niemand hat sich beschwert.

**Lissabon mit der Straßenbahn**

**ca. 4 Std.**  
Zunächst fahren Sie mit dem Bus zum Turm von Belém und zum Entdeckerdenkmal. Nach einem Fotostopp Weiterfahrt zum Estrela-Viertel, wo Ihre etwa 30-minütige Stadtrundfahrt mit der altertümlichen Straßenbahn Lissabons beginnt und Sie durch die alten Stadtteile  Bairro Alto, Praça da Figueira und Alfama führt. Endstation ist die Unterstadt Baixa. Sie spazieren anschließend zum Rossio-Platz und fahren mit dem Bus zurück zum Hafen.  
**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl. In der Straßenbahn sind keine Durchsagen des Reiseleiters erlaubt.

Eine Straßenbahn ging nach ca. 15 Minuten kaputt, weswegen die Gäste in einer Ersatzbahn untergebracht wurden, sodass 39 Gäste in einer Straßenbahn fuhren und einige Gäste (19) stehen mussten. Agentur hat anschließend auf einen Gingin eingeladen. Die Gäste waren dennoch guter Laune. An Bord wurden 20 % des Ausflugspreises denjenigen erstattet, die in der Straßenbahn stehen mussten, allen anderen der Gruppe wurden 15 % erstattet.



**Dienstag, 04.10.2016 Funchal / Madeira**

**Câmara de Lobos und Cabo Girão**

**ca. 4 Std.**  
Ihre Fahrt entlang der Südküste Madeiras führt Sie zunächst zum malerischen Fischerdorf Câmara de Lobos, das einst Sir Winston Churchill auf Gemäldeleinwand verewigte. Nach einem kurzen Aufenthalt fahren Sie zum Cabo Girão, dem zweithöchsten Kap der Welt (580 m). Von hier haben Sie einen wunderbaren Blick auf die gesamte Bucht von Funchal und tief hinab über den Rand des Kliffs. Die Rückfahrt nach Funchal erfolgt mit Fotostopp am Aussichtspunkt Pico dos Barcelos.

Alles nach Plan.

**Pico dos Barcelos, Eira do Serrado & Monte**

**ca. 4 Std.**  
Fahrt zu einem der schönsten Aussichtspunkte Funchals, dem Pico dos Barcelos. Von hier überblicken Sie die Bucht von Funchal. Weiterhin fahren Sie durch einen Eukalyptuswald mit 50 bis 60 m hohen Bäumen zum Eira do Serrado mit prächtigem Ausblick auf das Nonnental Curral das Freiras. Anschließend Weiterfahrt nach Monte, einem der bekanntesten Orte Madeiras. Hier wurde 1470 von Nachfahren der Entdecker Madeiras eine Kirche und der "Parque Municipal do Monte" errichtet. Im Inneren der Kirche sehen Sie die Statue der Madonna von Monte und das Grab des Kaisers Karl von Habsburg, der dort 1922 im Exil verstarb.   
**Bitte beachten**: Aufgrund vieler Stufen, die zur Kirche in Monte führen, ist der Ausflug für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Bequemes Schuhwerk empfohlen.

Alles nach Plan. Der Stop in Curral das Freiras war nicht sehr gelungen, da es dort außer Souvenirläden nicht viel sehenswertes gibt.

**Levadawanderung und Camacha**

**ca. 4 Std.**  
Während dieser etwa zweistündigen Wanderung folgen Sie der Levada da Serra von Vale Paraiso bis nach Rochão. Kurze Erholungspause unterwegs. In Rochão erwartet Sie der Bus und bringt Sie nach Camacha, dem Korbflechtzentrum von Madeira. Anschließend Rückfahrt nach Funchal.   
**Bitte beachten:** Festes Schuhwerk und Regenschutz empfohlen. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Bei der Levadawanderung sollten die Zeiten nochmal überprüft werden. Die Fahrt zwischen Levada Wanderung und Camacha beträgt lediglich 5 Minuten, weswegen der Stop in Camacha auf 30 Minuten verlängert wurde. Auch die Fahrt zurück von Camacha ist lediglich 15 Minuten lang.

Timing also ZU vorsichtig. Wenn den schon so viel Zeit bleibt, solte noch ein anderer Punkt eingebaut werden. ODER: Die Tour direkt mit 3 Stunden ausschreiben

**Botanischer Garten und Funchal**

**ca. 4 Std.**  
Zunächst fahren Sie zum Botanischen Garten, der etwas außerhalb von Funchal gelegen ist. Auf ca. 80.000 qm können Sie über 2.000 teils exotische Pflanzenarten bestaunen: Palmen, Orchideen, Bromelien, Sukkulenten und natürlich auch Strelitzien. Nach einem Rundgang bringt der Bus Sie ins Zentrum von Funchal, wo Sie die Markthallen Mercado dos Lavradores besuchen, den "Markt der Bauern". Hier sehen Sie alles, was das kulinarische Herz begehrt: frisches Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch, aber auch ein vielfältiges Angebot an Souvenirs. Weiterfahrt zu einem Weinlokal, in dem Sie zum Abschluss Ihres Ausfluges den typischen Madeirawein kosten können.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan. Bei Bus 12 kam es während der Weinprobe zu einem Zwischenfall. Frau H. Aus Kabine 5372 wurde zunehmend schläfriger, hatte blasse Lippen und kalter Schweiß und war nur bedingt ansprechbar. Es wurde ein Krankenwagen gerufen, allerdings wollte die Dame nicht mit ins Krankenhaus fahren. Nach einer Verabreichung von Traubenzucker und Wasser ging es ihr besser (Die Dame ist Diabetikerin).

**Safari im Geländewagen**

**ca. 4 Std.**  
Ein Ausflug für sportliche Gäste. Die halbtägige Safari mit ortskundigem Fahrer führt Sie entlang der Südküste vorbei an Bananen- und Obstplantagen über Câmara de Lobos bis zum Cabo Girão, Europas höchster Steilküste. Genießen Sie die herrliche Aussicht auf die Küste, bevor Sie über schmale und steile Pfade bis zu den Boca dos Namorados mit Blick auf das Nonnental weiterfahren. Die landschaftlich reizvolle Fahrt führt über Schotterpisten nach Fontainhas und Trompica entlang der hohen Berge von Jardim da Serra. Sie erreichen den kleinen hochgelegenen Ort Boa Morte und fahren von hier aus über befestigte Straßen zurück zum Schiff.   
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Katamaranfahrt**

**ca. 3 Std.**  
An Bord eines Katamarans passieren Sie den Strand Praia Formosa und das berühmte Cabo Girão - eine gute Gelegenheit, die beeindruckende Steilküste Madeiras vom Wasser aus zu bewundern. Mit etwas Glück sehen Sie unterwegs Delphine und Meeresschildkröten. Wenn es das Wetter erlaubt, wird ein Stück gesegelt.   
**Bitte beachten:** Durchführung wetterabhängig. Evtl. Möglichkeit für eine kurze Badepause. Badesachen und Handtuch nicht vergessen. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Der Katamaran ist nicht exklusiv für Phoenix-Gäste reserviert. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan..... inkl der langen Wartezeit vor Beginn der Katamaranfahrt.

**Inselfahrt mit Porto Moniz**

**ca. 8 Std. mit Essen**  
An der Südküste fahren Sie vorbei am idyllisch gelegenen Fischerdorf Câmara de Lobos und halten am Aussichtspunkt Pico da Torre mit herrlichem Blick auf das Dorf. Danach fahren Sie weiter zum Cabo Girão (580 m), Europas höchster Steilklippe mit Panoramablick auf Funchal und die Südküste. Über Ribeira Brava gelangen Sie zum Encumeada-Pass und erreichen die Nordseite der Insel. Kurze Rast in São Vicente, eine der ältesten Inselstädte, und Weiterfahrt bis Seixal mit schöner Aussicht auf die Nordküste. Danach nehmen Sie in Porto Moniz ein leichtes Mittagessen ein (ein Erfrischungsgetränk inklusive). Hier können Sie die natürlich entstandenen Lavabecken besichtigen. Die Rückfahrt erfolgt über das Hochplateau Paúl da Serra (1.400 m).

Alles nach Plan und sehr schöner Ausflug. Lediglich bei Bus 4 waren die Müllbehälter an den Sitzen nicht geleert und die Frontscheibe war schmutzig.

**Inselfahrt mit Santana**

**ca. 8 Std. mit Essen**  
Diese Fahrt führt zunächst nach Camacha, dem Zentrum der Korbflechterei und hinauf in die faszinierende Bergwelt, mit atemberaubenden Panorama, zum dritthöchsten Gipfel der Insel, dem Pico do Arieiro (1.818 m). Weiter fahren Sie durch ein Naturschutzgebiet nach Ribeiro Frio mit seiner Forellenzucht. Über Faial gelangen Sie entlang der Nordküste bis Santana, bekannt für seine typischen strohbedeckten Häuschen. Im Anschluss erwartet Sie ein schmackhaftes Mittagessen. Weiterfahrt nach Porto da Cruz und über Machico, wo sie die herrlichen Ausblicke auf die Nordküste begeistern werden.

Sehr schöner Ausflug. In Camacha könnte man etwas mehr Zeit geben (30-40 Minuten), dagegen war der Stop in Machico zu lang, maximal 20 Minuten für Kirche und Bucht sind dort genug. Auf dem Rückweg kann man noch einen schönen zusätzlichen Stopp an der Christusstatue eingelegen.



**Mittwoch, 05.10.2016**

**Santa Cruz de la Palma / La Palma / Spanien**

Gut organisiert seitens der Agentur. Auf dem Rückweg wurden die Busse vor dem Terminal angehalten und die Gäste mussten durch das Terminal (vorbei an einem Shop) zum Schiff laufen. Für einige etwas beschwerlich. Der Bus mit mehreren gehbeeinträchtigten Gästen durfte dann doch bis vors Schiff fahren.

**Nationalpark Caldera de Taburiente**

**ca. 4 Std.**  
La Palma ist eine vulkanische Insel, die sich bis auf 2.400 m Höhe erhebt. Es gibt verschiedene Klimazonen mit eigener Vegetation. Der Ausflug führt zunächst durch die Inselhauptstadt Santa Cruz de La Palma mit ihren typischen Holzbalkon-Häusern. Anschließend Weiterfahrt über Las Nieves zum Aussichtspunkt Mirador de la Concepcion. Von hier können Sie den Ausblick auf die Ostküste, Santa Cruz und den Hafen genießen. Durch immergrüne Lorbeerwälder fahren Sie zum Kamm "Cumbre Nueva" und dem riesigen Krater "La Caldera de Taburiente", der zum Nationalpark erklärt wurde. Etwa 1.000 m Fußmarsch führen vom Busparkplatz zu einem Aussichtspunkt auf ca. 600 m Höhe. Wem der Weg zu beschwerlich ist, kann eine erholsame Pause einlegen. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Alles nach Plan.

**Spaziergang in San Andres und Lorbeerwald**

**ca. 4 Std.**  
Bereits nach kurzer Fahrt erreichen Sie den Aussichtspunkt "San Bartholomé". Hier können Sie den atemberaubenden Blick auf die Berge und über die Küstenlandschaft genießen. Anschließend Weiterfahrt zum Lorbeerwald "Los Tilos" im nordöstlichen Teil der Insel. Dieses Naturschutzgebiet ist seit 1983 UNESCO-Biosphärenreservat. Fast undurchdringliche, urwaldähnliche Lorbeerwälder mit gigantischen Farnen kennzeichnen dieses Gebiet. Hier unternehmen Sie einen etwa 35-minütigen Spaziergang und lernen einheimische Pflanzen kennen. Anschließend Weiterfahrt in den malerisch gelegenen Ort Los Sauces mit großflächigen Bananenplantagen. Kurzer Besuch einer Bananenfinca. Beim anschließenden 35-minütigen Spaziergang durch die zerklüftete Küstenlandschaft sehen Sie Puerto Espindola, das Meeresschwimmbecken Charco Azul und das Dorf San Andres. Gemütlicher Bummel durch das malerische Dörfchen und Rückfahrt nach Santa Cruz zum Hafen.  
**Bitte beachten**: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Kleine Inselrundfahrt**

**ca. 5 Std.**  
Landschaftsfahrt auf die gegenüberliegende Inselseite bis zum Besucherzentrum am Nationalpark in El Paso. Anschließend Weiterfahrt über Los Llanos zum "Balcon Taburiente". Einfahrt in den Nationalpark. Rechts ist die imposante Caldera de Taburiente zu sehen, tief unten liegt die Ausläuferschlucht Las Angustias und nach links erstreckt sich der Ozean. Kurzer Erfrischungsstopp. Weiterfahrt vorbei an der historischen Kapelle von Las Angustias nach Puerto de Tazacorte. Hier können Sie einen Spaziergang entlang der Uferpromenade unternehmen oder in einem der vielen Cafés oder Lokale einkehren. Nach der Pause Rückfahrt entlang weitläufiger Bananenfelder, vorbei am Lavastrom des Vulkans San Juan und dem keramikbunten "Plaza de las Manchas" zum Aussichtspunkt "La Concepción", hoch über der Stadt und dem Hafen von Santa Cruz de La Palma gelegen. Zum Abschluss kurzer Stopp an der Kapelle der Inselheiligen "Nuestra Señora de Las Nieves". Von hier fahren Sie zurück zur Pier.

Alles nach Plan. Leider war die Zeit an den einzelnen Stationen etwas kurz.

**Vulkanregion Los Canarios und Wein**

**ca. 4 Std.**  
Zunächst besuchen Sie eine Keramik-Werkstatt, die sich der Reproduktion historischer Funde widmet. Weiter fahren Sie Richtung Los Canarios in die Gemeinde Fuencaliente, eine Region im Süden der Insel, die besonders zahlreiche Vulkanausbrüche zu verzeichnen hat. Sie sehen den Vulkan San Antonio, dessen letzter Ausbruch im Jahre 1677 stattfand. Im Informationszentrum erfahren Sie interessante Details und bei einem Spaziergang auf dem Vulkan (wetterabhängig) können Sie die Entwicklung der Vulkanlandschaft auf La Palma nachverfolgen. Von der Spitze des San Antonio können Sie einen Blick auf den jungen Vulkan Teneguia werfen. Viele Vulkankegel befinden sich noch in gutem Zustand. Die Einzigartigkeit der Landschaft zusammen mit der etwas abgelegenen geographischen Lage machen Fuencaliente zu einem der malerischsten Orte der Insel. Es folgt der Besuch bei einem Winzer, wo Sie ein Gläschen guten Inselweines probieren können.  Anschließend führt der Weg an der Westküste zu dem von Künstlern aus Kacheln, Pflanzen und Vulkangestein gestalteten Platz von Las Manchas und über El Paso zurück zum Hafen.  
**Bitte beachten:** Für den Spaziergang wird rutschfestes Schuhwerk empfohlen. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Santa Cruz mit der Bimmelbahn**

**ca. 2,5 Std.**  
Dieser Ausflug wird zum Teil zu Fuß und zum Teil mit einer Bimmelbahn durchgeführt. Unterwegs kurze Stopps an der Kirche "La Encarnacion", am Alameda-Platz und im Stadtzentrum. Die Seefahrtsgeschichte hat die kleine Handelsstadt Santa Cruz de La Palma geprägt. Spanier, Portugiesen, Briten, Deutsche, Venezolaner und Kubaner haben diese typische spanische Kleinstadt beeinflusst. Historische Gebäude, Kirchen, Paläste, Einkaufsstraßen und kleine Bars bieten Motive für Maler und Fotografen. Unterwegs lokaler Snack in einem Restaurant. **Bitte beachten**: Begrenzte Teilnehmerzahl. Die Fahrt mit der Bimmelbahn dauert etwa 30 Minuten.

Alles nach Plan. Eventuell sollte man die Ausflugsbeschreibung ändern. Der Ausflug ist keineswegs für Gäste mit Gehschwierigkeiten geeignet und beinhaltet einen langen Rundgang durch Santa Cruz.

Liebe Grüße von Bord

Anna, Melanie, Stephan und Wolfgang